Inhaltsübersicht

Vorwort Control of the Control of th		
Abkürzungsverzeichnis		
1. Erkenntnisziele der Entscheidungstheorie	1	
2. Das Grundmodell der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre	13	
3. Entscheidungen bei Sicherheit	41	
4. Entscheidungen bei Risiko	67	
5. Entscheidungen bei Ungewissheit	109	
6. Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur	123	
7. Entscheidungen bei bewusst handelnden Gegenspielern	155	
8. Entscheidungen durch Entscheidungsgremien	211	
9. Mehrstufige Entscheidungen	233	
Lösungen zu den Aufgaben		
Literaturverzeichnis		
Stichwortverzeichnis		



Inhaltsverzeichnis

V	orwo	rt	V
Al	bkür	zungsverzeichnis	xv
1.	Erke	enntnisziele der Entscheidungstheorie	1
	1.1	Präskriptive Entscheidungstheorie	3
	1.2	Deskriptive Entscheidungstheorie	5
	1.3	Die Entscheidungstheorie als Grundlage der	
		Betriebswirtschaftslehre	11
2.	Das	Grundmodell der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre	13
	2.1	•	13
	2.2	Das Entscheidungsfeld	15
		2.2.1 Der Aktionenraum	15
		2.2.2 Der Zustandsraum und das Informationssystem	18
		2.2.3 Handlungskonsequenzen und Ergebnisfunktion	22
	2.3	Das Zielsystem	26
		2.3.1 Bestandteile des Zielsystems	27
		2.3.2 Anforderungen an das Zielsystem	30
	2.4	Messtheoretische Aspekte und Rationalitätspostulate	32 32
		2.4.1 Bewertung der Aktionen und der Ergebnisse2.4.2 Nutzenmessung	32 33
		2.4.3 Entscheidungsmatrix, Nutzenmatrix, Schadensmatrix,	33
		Opportunitätskostenmatrix	35
		2.4.4 Dominanzprinzip	37
	2.5	Klassifikation von Entscheidungsmodellen	38
3.	Ents	scheidungen bei Sicherheit	41
	3.1	Sicherheitssituationen	41
	3.2	Entscheidungen bei einer Zielsetzung	42
	3.3	Entscheidungen bei mehreren Zielsetzungen	45
		3.3.1 Praktische Bedeutung	45
		3.3.2 Präferenzunabhängigkeit	46
		3.3.3 Zielanalyse	48
	2.4	3.3.4 Effiziente Aktionen	50
	3.4	Spezielle Entscheidungsregeln für multikriterielle Entscheidungsprobleme	52
	3.5	Sonstige Lösungsmöglichkeiten für multikriterielle Probleme	57
	٠.5	3.5.1 Saatys Methode (Analytic Hierarchy Process)	60
		3.5.2 Interaktive Methoden	60
		3.5.3 Prävalenzrelationen; Electre	61
	3.6	Aufgaben	63

4.	Ents	scheidungen bei Risiko	67
	4.1	Risikosituationen	67
	4.2	Die Wahrscheinlichkeitsverteilung der Umfeldzustände	69
	4.3	Das Bernoulli-Prinzip	71
	4.4	Empirische Ermittlung des Bernoulli-Nutzens	79
	4.5	Diskussion einiger Nutzenfunktionen	81
	4.6	Risikoprämien und Arrow-Pratt-Maß für die Risikoaversion	84
	4.7	Begründung des Bernoulli-Prinzips	87
	4.8	Klassische Entscheidungsprinzipien	91
	4.9	Welche Präferenzen berücksichtigt das Bernoulli-Prinzip?	97
	4.10	Stochastische Dominanz	100
	4.11	Kritische Zusammenfassung	104
	4.12	Aufgaben	106
5.	Ents	scheidungen bei Ungewissheit	109
	5.1	Ungewissheitssituationen	109
	5.2	Möglichkeiten zur Lösung von Ungewissheitssituationen	110
	5.3	Spezielle Entscheidungsregeln	112
	5.4	Kritische Zusammenfassung	118
	5.5	Aufgaben	121
6.	Ents	cheidungen bei variabler Informationsstruktur	123
	6.1	Entscheidungsregeln; LPI-Modelle	123
		Zustandsverteilung	124
		6.1.2 Entscheidungsregeln bei partieller Information;	
		LPI-Modelle	125
	6.2	Informationsbeschaffungsaktionen bei vollkommenen	
		Informationssystemen	128
	6.3	Informationsbeschaffungsaktionen bei unvollkommenen	
		Informationssystemen; Information durch Stichproben	132
	6.4	Bayes-Analyse	136
	6.5	Die allgemeine Entscheidungssituation bei Informations-	1 41
		beschaffungsmöglichkeiten	141
	6.6	Informations-Asymmetrie und Prinzipal-Agent-Ansätze	143
		6.6.1 Beispiele für Prinzipal-Agent-Beziehungen	143 145
		6.6.3 Extreme Informations-Asymmetrie; Informations-	170
		Extraktion	146
	6.7		151

7.	Ents	scheidungen bei bewusst handelnden Gegenspielern	155
	7.1	Spielsituationen	155
	7.2	Klassifikation und grundlegende Definitionen	156
		7.2.1 Baumdarstellung	158
		7.2.2 Spiele in Normalform	160
		7.2.3 Das Dyopol	163
		7.2.4 Klassifikation; Programm dieses Kapitels	164
		7.2.5 Gleichgewichtspunkte	166
	7.3	Zweipersonennullsummenspiele	168
		7.3.1 Gleichgewichtspunkte	169
		7.3.2 Maximin-Strategien und Spielwerte7.3.3 Determinierte Spiele	169 171
		7.3.4 Indeterminierte Spiele und gemischte Erweiterung	171
		7.3.5 Berechnung des Spielwertes und der Maximin-Strategien	1/2
		von gemischten Erweiterungen	175
	7.4	Allgemeine nichtkooperative Zweipersonenspiele	178
	,.1	7.4.1 Spiele vom Typ "Gefangenendilemma"	178
		7.4.2 Spiele vom Typ "Kampf der Geschlechter"	181
		7.4.3 Auszahlungsdiagramm und Garantiepunkt	184
		7.4.4 Diskussion verschiedener Lösungsansätze	187
	7.5	Allgemeine kooperative Zweipersonenspiele	191
		7.5.1 Die Nash-Lösung	193
		7.5.2 Die Nash-Lösung eines Tarifkonfliktes	196
		7.5.3 Das verallgemeinerte Verhandlungsmodell von Nash	198
	7.6	Kooperative N-Personenspiele	199
		7.6.1 Imputationen und Kern eines Spiels	202
		7.6.2 Die Von-Neumann-Morgenstern-Lösung	204
	7.7	Kritische Zusammenfassung	206
	7.8	Aufgaben	207
8.	Ents	scheidungen durch Entscheidungsgremien	211
	8.1	Probleme einer gerechten Aggregation individueller	
		Präferenzen	212
	8.2	Das Unmöglichkeitstheorem von Arrow	216
	8.3	Modifizierung der Forderungen des Unmöglichkeits-	
	0.0	theorems	219
	8.4	Traditionelle Entscheidungsverfahren	223
		Strategisches Verhalten	226
	8.6	Aufgaben	229
_		·	
9.		nrstufige Entscheidungen	233
	9.1	Mehrstufige Entscheidungen	233
	9.2	Klassifikation und grundlegende Definitionen	234
	9.3	Mehrstufige Entscheidungen bei Sicherheit	238
		9.3.1 Das Optimalitätsprinzip	239
		9.3.2 Ein Beispiel aus der Lagerhaltung	241

XIV Inhaltsverzeichnis

9.4	Mehrstufige Entscheidungen bei Risiko	245
	9.4.1 Entscheidungsbaumanalyse bei Risikoneutralität	246
	9.4.2 Entscheidungsbaumanalyse bei beliebiger	
	Risikonutzenfunktion	251
9.5	Aufgaben	252
Lösungen zu den Aufgaben		
Literat	curverzeichnis	281
Stichw	vortverzeichnis	305